

①

Mitte Oktober 1921 erscheint:

# Carnegie

## Geschichte meines Lebens

1835—1919

Von einem Leben voll beispielloser Erfolge berichtet dieses von köstlichem Humor gewürzte Buch des großen amerikanischen Stahlkönigs, eines armen Leinwandwebers Sohn. Höchst anziehend beschrieben ist die Kindheit mit ihrem innigen Familienleben und ihrer romantischen Heldenverehrung, die ihm ebenso wie sein Stolz und seine Liebe zur schottischen Heimat fürs ganze Leben treu blieb. Mit 13 Jahren erwirbt sich Carnegie als Arbeitsbursche einen Dollar Wochenlohn, avanciert bald zum Messengerboy und lernt als solcher heimlich telegraphieren und Telegramme abhören. So bahnt er sich selbst seinen Weg, steigt durch eigene, rastlose Arbeit immer höher, mit zielbewusster Energie überall die Situation erfassend. Wir sehen ein Eisen- und Stahlwerk nach dem andern entstehen und erleben die riesenhafte Entwicklung der amerikanischen Industrie mit. Carnegie war ein echt amerikanischer Geschäftsmann, besaß aber die seltene Gabe, seinem Leben, sehr zum Nutzen seiner Mitmenschen, einen tieferen Inhalt zu geben. Zeigt schon sein Verhältnis zu den Arbeitern tiefes soziales Verständnis und die hohe ethische Auffassung seiner Stellung, so beweisen seine 350 Millionen Dollar-Stiftungen für Unterstützungsfonds, (u. a. auch den auf Deutschland sich erstreckenden Heldenfonds), für Volksbibliotheken, für Universitäten und Erziehungszwecke, die Schöpfung des Friedenspalastes im Haag, daß er ein geradezu geniales Verstehen für die Nöte der Menschheit hatte. Seine Bestrebungen führten ihn mit einer großen Anzahl bedeutender Persönlichkeiten zusammen; so widmet er seinen Begegnungen mit Kaiser Wilhelm II., den er den Friedensfürst nennt, ein ganzes Kapitel.

Das an Lebens- und Geschäftsweisheit überreiche Buch wird nicht nur jeden aufstrebenden jungen Mann begeistern, der Großindustrielle und der einfache Arbeiter werden es mit gleichem Interesse und Nutzen lesen wie der Jugenderzieher und soziale Volksfreund.

Preis geheftet 30 Mark, in Halbleinen gebunden 40 Mark  
Mit 35% und 11/10

**K. F. Koehler / Verlag / Leipzig**